

# Energie- und CO<sub>2</sub> Bilanz für die Klimabündnisgemeinde Brunn am Gebirge

Im Auftrag der Marktgemeinde Brunn am Gebirge Ing. Siegfried Melcher, Wörthgasse 26/2/6, 2500 Baden bei Wien  
Tel.: +43 (0)2252 / 89 00 22 Mobil: +43 (0)699 10 899 953 Fax.: +43 (0)2252 / 89 00 22 15 E-Mail: [KlimabuendnisBrunn@gmx.at](mailto:KlimabuendnisBrunn@gmx.at)

## PRESSEAUSENDUNG von KLIMABÜNDNIS KÄRNTEN

Zur Verfügung gestellt von der Energieagentur Waldviertel

Klimabündnis Koordinationsstelle Kärnten, Mag. Christian Salmhofer, Mag. Andreas Strasser, DI Clemens Martinz,  
Rathausgasse 2 / A-9500 VILLACH, ( : 04242 / 24617-2 oder 0699-10976125, Fax: 04242 / 24617-4, e-mail:

[kaernten@klimabuendnis.at](mailto:kaernten@klimabuendnis.at), homepage: [www.klimabuendnis.at](http://www.klimabuendnis.at)

bei Veröffentlichung bitte ein Belegexemplar

# Der Fahrstil des 21. Jahrhunderts (Klimaschutz durch "Ökodrive")

## Gemeinden und Betriebe haben große Sparpotentiale

Gemeinden und Betriebe müssen sparen und zusätzlich belasten die steigenden Spritpreise die Budgets. Daher ist es an der Zeit für Gemeinden und Betriebe die gewaltigen Sparpotentiale, die in ihren Fuhrparks schlummern zu wecken.

So brauchten die 200 Fahrer der Münchner Stadtverwaltung nach einer Ökodrive-Schulung um 22% weniger Sprit und die Unfallrate sank um 40%. Die Öko-Drive Kurse von Ford "Schneller schalten, weiter kommen" ergaben pro Fahrzeug eine durchschnittliche Einsparung von ca. 6000 Schilling pro Jahr. Anders gesagt: MitarbeiterInnen, die einen Öko-Drive Kurs absolvieren können mit dem Sprit, der zuvor für 20.000 km reichte, 26.000 km fahren.

Mit Ökodrive läßt sich der Spritverbrauch um bis zu 30% senken. Fährt ein Auto, das 9 Liter auf 100 km schluckt, pro Jahr 15.000 km, so kann man mit "Ökodrive" im Idealfall 2,7 Liter pro 100 km einsparen. **Übers Jahr wären das 400 Liter.** Dies schlägt sich nicht nur positiv auf das Geldbörse, auch die **Klimabelastung verringert sich um 1000 kg CO<sub>2</sub>!**

In verschiedenen Studien konnten die bisherigen allgemeinen Vorurteile gegen spritsparendes Fahren eindeutig widerlegt werden: **eine treibstoffsparende Fahrweise schadet dem Motor nicht!** Im Gegenteil: Der Verschleiß ist durch weniger Schaltmanöver geringer und die Wartungskosten sinken. Mit dieser Fahrweise wird das Fahrziel gleich schnell erreicht. Die **Anzahl der Unfälle sinkt** dabei aber deutlich.

Allerdings dauert es einige Zeit bis ein gewerblicher Fuhrpark auf den neuen Fahrstil geeicht ist. Routinierte Fahrer empfinden anfangs keine Verantwortung: Die Fahrzeuge sind meist geleast, die Tankkarten bequem und Kontrollsysteme kaum vorhanden. Dazu kommen Psycho-Barrieren: Vielen LenkerInnen widerstrebt niedertouriges Fahren und defensives Dahingleiten. Und bei 40 Meter Sicherheitsabstand in der Stadt befürchten viele als Schleicher den Verkehr aufzuhalten.

Für viele unglaublich: Es gibt keinen geschäftsschädigenden Zeitverlust – das wurde in der Praxis unzählige Male bestätigt. Auf einer 25 km Teststrecke des deutschen ADAC sind die Fahrer immer wieder verblüfft, wie leicht man ohne Zeitverlust Sprit sparen kann. Schon mit wenig Übung lässt sich der Spritverbrauch um 10 – 25% reduzieren.

## Werden Sie ein "Held der Ressourcen"

### 17 Spartipps vom Klimabündnis Kärnten

1. **Schalten sie schneller!** Machen sie, dass Sie in den fünften Gang kommen und bleiben sie da, bis der Motor klingelt. Auch im Stadtverkehr. Bei konstant Tempo 50 halbiert sich der Verbrauch, wenn sie den höchsten Gang statt des zweiten einlegen.
2. **Geben Sie Vollgas!** Mit Vollgas aus niedrigen Drehzahlen beschleunigen und früh – zwischen 2000 und 2500 U/min in den nächsthöheren Gang schalten. Bleiben sie im hohen Gang, wenn sie beschleunigen müssen. Ihr Motor arbeitet dann sauberer und sparsamer.
3. **Anfahren** – unmittelbar (nach einer Fahrzeuglänge) in den zweiten Gang schalten.
4. **Ruhig, defensiv fahren!** Wenn sie sich abgewöhnen, mit 150 Sachen über die Autobahn zu brettern und nur noch 130 Stundenkilometern fahren, sparen sie 2 Liter auf 100 km; 4 sogar, wenn sie mit Tempo 100 gemütlich dahingleiten.
5. **Herunterschalten statt frühzeitig auskuppeln!**
6. **Runterschalten statt Leerlauf!** Der Motor verbraucht im Leerlauf immer noch 1,2 bis 1,5 Liter Benzin. Fast alle Fahrzeuge mit einem Alter unter zehn Jahren verfügen über eine Einspritzpumpe und sind daher auch mit einer Schubabschaltung ausgestattet. Sie aktiviert sich erst beim Herunterschalten und bewirkt, dass kein Treibstoff mehr in die Brennkammern eingespritzt wird, wodurch der Spritverbrauch auf Null sinkt. Die Schubabschaltung funktioniert aber erst bei einer Drehzahl über 1500 U/min (Diesel ab 900 U/min)
7. **Zeigen sie Weitblick!** Wer Abstand hält, muß nicht jedes Manöver des Vorfahrenden mitmachen. Ständiges Bremsen und Beschleunigen schluckt bis zu 3,5 Liter auf 100 km. Vor Hindernissen frühzeitig auskuppeln und den Schwung nutzen.

# Energie- und CO<sub>2</sub> Bilanz für die Klimabündnisgemeinde Brunn am Gebirge

Im Auftrag der Marktgemeinde Brunn am Gebirge Ing. Siegfried Melcher, Wörthgasse 26/2/6, 2500 Baden bei Wien  
Tel.:+43 (0)2252 / 89 00 22 Mobil:+43 (0)699 10 899 953 Fax.:+43 (0)2252 / 89 00 22 15 E-Mail: [KlimabuendnisBrunn@gmx.at](mailto:KlimabuendnisBrunn@gmx.at)

---

8. **Machen sie Druck!** Maximale Atü-Zahl im Reifen spart zehn Prozent Sprit. Bei 0.5 bar zu niedrigen Reifendruck steigt der Spritverbrauch um 3%.
9. **Den Kraftstoffverbrauch laufend kontrollieren.** Bei jedem Tanken sollte der Verbrauch überprüft werden. Dadurch können frühzeitig Unstimmigkeiten am Fahrzeug, die zu einem erhöhten Verbrauch führen, entdeckt werden.
10. **Bleiben Sie cool ohne Klimaanlage!** Bei einer konstanten Fahrt von 90 km/h verbraucht das Auto mit eingeschalteter Klimaanlage 1,05 Liter Benzin mehr pro 100 Kilometer. Bei 120 km/h reduziert sich der Mehrverbrauch auf 0,95 Liter pro 100 km. Regelrecht durstig wird das Klimaanlagen-Auto im Stadtverkehr, im so genannten Stopandgo-Verkehr. Bei ständigem Betrieb des Klimakompressors steigt der Mehrverbrauch auf drei Liter pro 100 Kilometer.
11. **Heckscheibenheizung und Gebläse nur sparsam einsetzen.** Der Spritverbrauch steigt durch die Heckscheibenheizung um 3-5%.
12. **Machen Sie keinen Widerstand!** Wer mit drei Rädern auf dem Dach herumfährt, verbraucht vier Liter mehr pro 100 km. Dachträger, Schi- und Gepäckboxen abmontieren, Schiebedach schließen. Der Spritverbrauch steigt durch ein offenes Schiebedach um 3-4%, um 10-15% durch zwei Fahrräder am Dach und um 10-20% durch Dachträger oder Schibox. Schon ein halb geöffnetes Rückfenster erhöht den Spritverbrauch um 5-10%
13. **Machen Sie früher Schluß!** Sobald Sie länger als zehn Sekunden anhalten, lohnt es sich, den Motor auszuschalten!
14. **Werfen Sie Ballast ab!** Unnötigen Ballast wie z.B. Schneeketten aus dem Auto entfernen. Gerade im Stadtverkehr, wenn häufig beschleunigt werden muss, beeinflusst das Fahrzeuggewicht den Verbrauch erheblich. Als Faustformel gilt: Pro 100 Kilogramm Gewicht steigt der Verbrauch um etwa einen Liter /100 km im Stadtverkehr.
15. **Den Motor nicht im Stand warmlaufen lassen:** Im Leerlauf dauert es sehr lange, bis der Motor betriebswarm wird. In der Warmlaufphase sind jedoch Verschleiß und Schadstoffausstoß besonders hoch. Deshalb sofort nach dem Start losfahren und dabei hohe Drehzahlen vermeiden.
16. **Durch vorausschauende Planung der Fahrten Kurzstreckenverkehr und Kolonnenverkehr möglichst vermeiden.** Sinkt die Durchschnittsgeschwindigkeit im Stau auf 3,5 km/h so verbrauchen Sie die sechsfache Kraftstoffmenge!!!
17. **Zur Verringerung des Altölanfalls soll das Ölwechselintervall bei Beibehaltung der üblichen Ölmenge und unter normalen Betriebsbedingungen bei mindestens 30.000 km liegen.** Synthetische Leichtlauföle können die Einhaltung dieses Kriteriums unterstützen und verringern gleichzeitig den Verbrauch.

## Beispiele der Praxis

### **Schweiz: 6% Spriteinsparung durch Schulung**

Ein Schweizer Unternehmen ließ mehrere hundert Servicetechniker im Außendienst schulen, mit dem Ergebnis einer Spriteinsparung von 6% und 35% weniger Unfälle im Jahr nach der Schulung.

### **Niederlande: Tempomat und Econometer senken den Spritverbrauch um 5 bis 10%**

Ein Großversuch in den Niederlanden testete den Effekt eines Tempomaten und eines Econometers, einer Anzeige für spritsparende Fahrweise, auf den Spritverbrauch. Privatpersonen erreichten eine Einsparung von 10%, Berufsfahrerinnen und Berufsfahrer von 5%.

### **Belgien: Bis zu 40% Treibstoffeinsparung durch ruhige Fahrweise**

Bei diesem Versuch wurden die Effekte zwischen einem aggressiven und einem ruhigen Fahrstil (Stadt, Überland, Autobahn) verglichen. Das geringste Einsparungspotential ergab sich auf der Autobahn, im Überlandverkehr konnten durch den ruhigen Fahrstil etwa 20%, im Stadtverkehr zwischen 30 und 40% Treibstoff eingespart werden.

### **Treibstoffsparend Auto fahren ist auch ohne Training möglich**

Eine eigene Schulung zum Treibstoffsparen ist durchaus zu empfehlen, aber auch ohne spezielles Training kann spritsparend gefahren werden. Machen Sie die Fahrschulen, ihre MitarbeiterInnen in der Gemeinde, Schulen, Freunde und Bekannte darauf aufmerksam.